



NEUERSCHEINUNG

2. HALBJAHR 2000

UNGARN-JAHRBUCH Band 24 (Jahrgang 1998/1999).

Herausgegeben von Gabriel Adriányi, Horst Glassl, Ekkehard Völkl.

Redaktion: Zsolt K. Lengyel mit Ralf Thomas Göllner, Foolke Molnár und Adalbert Toth.

München: Verlag Ungarisches Institut 2000. VIII, 456 S., 17 Abb., Leinen.

€ 45,-/ SFr 100,-. ISBN 3-929906-55-4 (Buchnummer), ISSN 0082-755X (Zeitschriftennummer).

Die Veröffentlichung

Der aktuelle Band des ‚Ungarn-Jahrbuch‘ bringt hungarologische Beiträge aus den Forschungszweigen Staats-, Politik-, Rechts-, Kirchen-, Sozial- und Kulturgeschichte. 15 *Abhandlungen*, *Forschungsberichte* und *Mitteilungen* behandeln folgende Themen:

– Herrschafts- und Staatsbildung, territoriale sowie machtpolitische Veränderungen oder Änderungsbestrebungen im ungarischen Siedlungsgebiet (*Mittelalterliche Herrschaftsbildung in Ungarn und in der Kiewer Rus’ im Vergleich*; *Pläne für die Neugestaltung der Habsburgermonarchie und Ungarns 1848-1852*; *Die Konzeption von Gyula Gömbös über eine Territorialrevision 1934*);

– Entwicklungslinien im gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen (Geistes-) Leben Ungarns (*Prälat Sándor Gieswein. Christlicher Sozialismus und Demokratie in Ungarn zu Beginn des 20. Jahrhunderts. II. Teil*; *Joseph Freiherr Eötvös in Bayern. Oktober 1848–Dezember 1850*; *Soziale Bewegungen in der Banater Ortschaft Detta 1875-1921*; *Volkstum und Christentum. Krisenjahre der Ungarn-deutschen 1938-1945*; *Der Imre-Nagy-Prozeß in Ungarn und seine politischen Hintergründe*; *Gegenwart und Zukunft des ungarischen Volkes im Schatten der Prophezeiung von Johann Gottfried Herder*);

– Quellen und Beiträge zur ungarischen Geschichte im europäischen Kontext (*Das „Tripartitum“ von István Werbőczy als Rechtsquelle. Ein Beitrag zur Rechtsquellenlehre in der europäischen Rechtsgeschichte*; *Die britische Diplomatie und Ungarn vom 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts*; *Eine Entdeckung in der Bayerischen Staatsbibliothek zu München: ein Originalexemplar des georgischen „Alphabetum Ibericum“ (Rom 1629)*; *Die ungarischen Rundfunksendungen aus Madrid 1949-1975. Ein Beitrag zur ungarischen Exilgeschichte*).

Die 37 *Besprechungen* gliedern sich nach folgenden Sachgruppen: *Allgemeines und Übergreifendes*; *Staat, Politik, Recht*; *Wirtschaft und Gesellschaft*; *Kirche*; *Kultur und Bildung*; *Nationale und religiöse Minderheiten*.

Die *Chronik* enthält Nachrufe auf den Wirtschafts- und Sozialhistoriker Gusztáv Heckenast (1922-1999), den Militärgeschichtler Peter Gosztony (1931-1999) und den Historiker Ferenc Szakály (1942-1999), sowie einen Zwischenbericht über *Die Evaluierung des Ungarischen Instituts München e. V.*

Die Autoren

Die 35 Autoren stammen aus Deutschland (17), Rumänien (1), der Schweiz (1), der Slowakei (1), Spanien (1) und Ungarn (14) bzw. aus den Fachbereichen Buchwissenschaft (1), Geschichtswissenschaft (17), Kirchengeschichte (2), Literaturwissenschaft (2), Militärgeschichte (1), Medizingeschichte (1), Politikwissenschaft (2), Rechtswissenschaft (1), Soziologie (1), Sprachwissenschaft (1), Volkskunde (2) und Wirtschaftswissenschaft (4).

Bestellung (gegen Rechnung)

Absender (Firmen-/Institutsstempel)

Wir bestellen das
Ungarn-Jahrbuch ab zur Fortsetzung und/oderExemplar(e)
Ungarn-Jahrbuch 24 (1998-1999). München 2000. VIII, 456 S.,
17 Abb., Leinen. ISBN 3-929906-55-4, ISSN 0082-755X.

€ 45,-/ÖS 650,-/SFR 100,- (zzgl. Versandkosten), Buchhändler: 30% Rabatt.

An das
Ungarische Institut
Postfach 440 301

.....
Name

D-80752 München

.....
Adresse

.....
Datum, Unterschrift

Oder per Fax: 089 / 39 19 41 bzw. E-mail: uim@ungarisches-institut.de